P.b.b.
02Z032107M
Erscheinungsort 5020 Salzburg
Verlagspostamt 5020 Salzburg

STADT : SALZBURG

Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

31. Jänner 2012
Folge 2/2012

Inhalt

Flächenwidmungsplan. 2

Bebauungspläne .....2 – 6

Impressum 3

Öffentliches Gut 6

Zusammensetzung der Gemeindewahlbehörde
nach der Gemeindewahlordnung, 1. Abänderung 6

Bestellung Hauptwahlleiter GWO 1998 7

Bestellung Bezirkswahlleiter NRWO 1992 7

Bestellung Bezirkswahlleiter LTWO 1998 7

Öffentliche Straßenbeleuchtung..... 7

Gehalt der Magistrats–Beamtinnen
und –Beamten; Verordnung .....8 – 10

Öffentliche Ausschreibungen..... 10, 11

SALZBURG
feel the inspiration!

Kundmachungen

Flächen-widmungspläne

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/55549/2009/058

Salzburg, 16. Jänner 2012

Betrifft:
Flächenwidmungsplan-Änderung am Ginzkeyplatz für ein Bauvorhaben am sogenannten „Schrannenareal", Kundmachung öffentliche Auflage des Entwurfs

Kundmachung

Gemäß § 67 Abs 5 in Verbindung mit § 68 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, wird kundgemacht, dass der am 16.1.2012 vom Stadtsenat, gestützt auf Punkt 1.2.17 des Anhangs zur GGO, beschlossene Entwurf der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes der Landeshauptstadt Salzburg (Flächenwidmungsplan 1997 – FWP 1997, Gemeinderatsbeschluss vom 8.7.1998, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 15/1998, Seite 2, in der Fassung der letzten Änderung *[also in der Fassung der 82. Änderung durch Gemeinderatsbeschluss vom 21.9.2011, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 24/2011])* für den Bereich des sogenannten „Schrannenareals" am Ginzkeyplatz, entsprechend der planlichen Darstellung ON 047, zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die Auflage zur allgemeinen Einsicht erfolgt vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 1.2.2012 bis einschließlich 29.2.2012, bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden.

Eine Umweltprüfung bzw. Umwelterheblichkeitsprüfung gemäß § 5 ROG 2009 wurde im Rahmen des vorangegangenen Verfahrens zur Standortverordnung durchgeführt.

Innerhalb der Auflagefrist können von Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Einzelbewilligungs-verfahren gemäß § 46 Abs.1 ROG 2009

keine

Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/22296/2012/003

Salzburg, 16. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Aigen-Parsch 10/G2" Neuerlassung und Erweiterung (Neuaufstellung im Bereich nördlich des Unfallkrankenhauses) des Bebauungsplanes der Grundstufe „Aigen-Parsch 10/G1"; Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich Dr. Franz-Rehrl-Platz

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, wird kundgemacht, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Aigen-Parsch 10/G2 im Bereich Dr. Franz-Rehrl-Platz, KG Salzburg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 beabsichtigt ist.

Die planliche Darstellung der Gebietsabgrenzung liegt zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Magistrat Salzburg auf (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Es ergeht die Aufforderung an die Grundeigentümer, beabsichtigte Bauführungen im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen, gerechnet ab Beginn der Kundmachung im Amtsblatt, bekannt zu geben. Innerhalb dieser Frist können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes eingebracht werden.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/22882/2012/003

Salzburg, 18. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 4/G1/N2“ – 2. Änderung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 4/G1“; Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich zwischen Bäslestraße und zur Firmianstraße, KG Leopoldskron

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, wird kundgemacht, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 4/G1/N2“ im Bereich zwischen Bäslestraße und zur Firmianstraße, KG Leopoldskron, entsprechend der planlichen Darstellung ON 2 beabsichtigt ist.

Die planliche Darstellung der Gebietsabgrenzung liegt zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Magistrat Salzburg auf (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Es ergeht die Aufforderung an die Grundeigentümer, beabsichtigte Bauführungen im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen, gerechnet ab Beginn der Kundmachung im Amtsblatt, bekannt zu geben. Innerhalb dieser Frist können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes eingebracht werden.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

STADT : SALZBURG
Amtsblatt
der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 63, Folge 2/2012
31. Jänner 2012

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Petra Lassnig. Alle Schloss Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255 (Fax DW 2087), Email: info-z@stadt-salzburg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz GmbH, Kommunikationsagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 11), ISDN: 840110-80, Email: office@sinz.at. Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich € 18,89 Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/22084/2012/005

Salzburg, 20. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 30/G1“ – Neuaufstellung; Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich zwischen Josef von Eichendorff-Straße und Ainringweg

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, wird kundgemacht, dass die Aufstellung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 30/G1“ – Neuaufstellung Kundmachung der beabsichtigten Aufstellung im Bereich zwischen Josef von Eichendorff-Straße und Ainringweg, Gst. 368/1, 368/2, 368/3, 369/1, 369/2, 369/4, 369/5, 369/6, 369/7, 893, 909/3, alle KG Morzg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 3 beabsichtigt ist.

Die planliche Darstellung der Gebietsabgrenzung liegt zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden beim Magistrat Salzburg auf (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Es ergeht die Aufforderung an die Grundeigentümer, beabsichtigte Bauführungen im Planungsgebiet innerhalb von vier Wochen, gerechnet ab Beginn der Kundmachung im Amtsblatt, bekannt zu geben. Innerhalb dieser Frist können schriftliche Anregungen zur Erstellung des Entwurfes des Bebauungsplanes eingebracht werden.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/66009/2011/008

Salzburg, 10. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe "Stadt:Werk:Süd/A3" Neuerlassung; Kundmachung der öffentlichen Auflage des Entwurfes

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, wird kundgemacht, dass der Entwurf einer Änderung (Neuerlassung) der Bebauungspläne der Aufbaustufe „Stadt:Werk:Süd/A1“ und „Stadt:Werk:Süd/A2“ im Bereich des südlichen Stadtwerkeareals entsprechend der planlichen Darstellung

„Stadt:Werk:Süd/A3“, vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 1.2.2012 bis einschließlich 29.2.2012 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden aufgelegt wird.

Gemäß § 71 Abs 4 ROG 2009 können innerhalb dieser Auflagefrist von den Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/22879/2012/003

Salzburg, 18. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Wohnbebauung Vinzenz-Maria-Süss-Straße 1/A1“ – Neuaufstellung; öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich Vinzenz-Maria-Süss-Straße und Plainstraße, KG Salzburg

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Wohnbebauung Vinzenz-Maria-Süss-Straße 1/A1“ im Bereich Vinzenz-Maria-Süss-Straße und Plainstraße, KG Salzburg, vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 2.2.2012 bis einschließlich 1.3.2012 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden aufgelegt wird.

Gemäß § 71 Abs 4 ROG 2009 können innerhalb dieser Auflagefrist von den Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Bürgerservice
Schloss Mirabell
Mo bis Do 7.30 - 16, Fr 7.30 - 13 Uhr
Tel. 8072-2000

Magistrat Salzburg
Zahl: 053/22873/2012/003

Salzburg, 18. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „ÖFAG-Center 1/A2“ Neuerlassung, öffentliche Auflage des Entwurfes im Bereich ÖFAG an der Innsbrucker Bundesstraße, KG Siezenheim II

Kundmachung

Gemäß § 71 Abs 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 2009 - ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, wird kundgemacht, dass eine Änderung (Neuerlassung) des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „ÖFAG-Center 1/A1“ im Bereich ÖFAG an der Innsbrucker Bundesstraße, KG Siezenheim II, entsprechend der planlichen Darstellung „ÖFAG-Center 1/A2“ vier Wochen lang, und zwar in der Zeit vom 2.2.2012 bis einschließlich 1.3.2012 beim Magistrat Salzburg (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock) zur allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden aufgelegt wird.

Gemäß § 71 Abs 4 ROG 2009 können innerhalb dieser Auflagefrist von den Trägern öffentlicher Interessen und von Personen, die ein Interesse glaubhaft machen, schriftliche Einwendungen zum Entwurf erhoben werden.

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/41435/2011/011

Salzburg, 9. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Grundstufe "Alpenstraße - Süd 13/G1/N2" - 2. Änderung bzw. Erweiterung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Alpenstraße – Süd 13/G1“; Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Alpenstraße 137, Gst. 750/14, 750/18, 749/13, 749/11 alle KG Morzg

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 13.12.2011 gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes ROG 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, die 2. Änderung bzw. Erweiterung des Bebauungsplanes der Grundstufe „Alpenstraße – Süd 13/G1“

im Bereich Alpenstraße 137, Gst. 750/14, 750/18, 749/13, 749/11 alle KG Morzg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 8 („Alpenstraße - Süd 13/G1/N2“) beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/50802/2011/008

Salzburg, 16. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Toyota-Aston Martin/Aignerstaße 1/A1“ – Neuaufstellung; Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Aignerstraße 61, Gst. 681/7, KG Aigen I

Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 16.1.2012, gestützt auf Punkt 1.2.20. des Anhanges zur GGO, gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes ROG 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, die Neuaufstellung des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Toyota-Aston Martin/Aignerstaße 1/A1“ im Bereich Aignerstraße 61, Gst. 681/7, KG Aigen I, entsprechend der planlichen Darstellung ON 5 beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Standesamt
Schloss Mirabell, Tel. 8072-3510
Mo-Do 7.30-16, Fr 7.30-13 Uhr

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/39359/2011/007

Salzburg, 16. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „WIFI – Julius-Raab-Platz 1/A1“ – Neuaufstellung, Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich WIFI / Julius-Raab-Platz 2, KG Salzburg

Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 16.1.2012, gestützt auf Punkt 1.2.20. des Anhanges zur GGO, gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes ROG 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, die Neuaufstellung des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „WIFI – Julius-Raab-Platz 1/A1“ im WIFI / Julius-Raab-Platz 2, KG Salzburg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 4 beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/64620/2010/009

Salzburg, 18. Jänner 2012

Betrifft:
Bebauungsplan der Aufbaustufe „Sterneckstraße/Rotes Kreuz 1/A2“ – Neuerlassungaufstellung; Beschluss des Bebauungsplanes im Bereich Sterneckstraße/Dr.-Karl-Renner-Straße, KG Salzburg

Kundmachung

Der Stadtsenat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 16.1.2012, gestützt auf Punkt 1.2.20. des Anhanges zur GGO, gemäß § 71 Abs 6 des Salzburger Raumordnungsgesetzes ROG 2009 – ROG 2009, LGBl Nr 30/2009, zuletzt geändert durch LGBl Nr 53/2011, die Änderung (Neuerlassung) des Bebauungsplanes der Aufbaustufe „Sterneckstraße/Rotes Kreuz 1/A1“ im Bereich Sterneckstraße/Dr.-Karl-Renner-Straße, KG Salzburg, entsprechend der planlichen Darstellung ON 7 („Sterneckstraße/Rotes Kreuz 1/A2“) beschlossen.

Gemäß § 71 Abs 7 ROG 2009 in Verbindung mit § 19 Abs 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966 erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen und allgemeinen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 5/03 – Amt für Stadtplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 5020 Salzburg, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Mag. Felix Holzmannhofer

Öffentliches Gut
Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/04/66074/2011/008

Salzburg, 16. Jänner 2012

Betrifft:
Übernahme einer 63 m² großen Teilfläche aus Gst 2142/16 KG Salzburg in das öffentlichen Gut der Stadtgemeinde Salzburg

Kundmachung

Gemäß § 19 Salzburger Stadtrecht 1966 wird auf Grund der Verfügung des Bürgermeisters vom **16.01.2012** eine 63 m² große Teilfläche aus Gst 2142/16 KG Salzburg in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Salzburg übernommen und dem Gemeingebrauch gewidmet.

Für den Bürgermeister:
Dr. Hans Jörg Bachmaier

Sonstiges

Hauptwahlbehörde der Stadt Salzburg
Zahl: MD/00/25580/2010/015

Salzburg, 9. Jänner 2012

Betrifft:
Zusammensetzung der Gemeindewahlbehörde nach der Gemeindewahlordnung, 1. Abänderung

Verfügung und Kundmachung

Gemäß § 100 Abs 5 Salzburger Gemeindewahlordnung 1998 – GWO 1998 wird die nachfolgende Abänderung der Zusammensetzung der Gemeindewahlbehörde nach der Gemeindewahlordnung 1998, kundgemacht im Amtsblatt Folge 11/2009 vom 15.6.2009, kundgemacht:

Anstelle
der Beisitzer
Mag. Martina Greil
Marlies Steiner-Wieser

und der Ersatzmitglieder
Mag. Claudia Hörschinger-Zinnagl
Karl-Michael Blagi

werden
neu
als Beisitzer
Mag. Stefan Tschandl
Karl-Michael Blagi

und als Ersatzmitglieder
Gernot Himmelfreundpointner
Mag. Sascha van Tijn

in die Gemeindewahlbehörde der Landeshauptstadt Salzburg berufen.

Aufgrund dieser Abänderungen setzt sich daher die Gemeindewahlbehörde der Landeshauptstadt Salzburg nach der Gemeindewahlordnung 1998 wie folgt zusammen:

Vorsitzender und Gemeindewahlleiter:
Dr. Michael Haybäck
Gemeindewahlleiter-Stellvertreterin:
Mag. Claudia Humer

Beisitzer:	**Ersatzbeisitzer:**
SPÖ:	**SPÖ:**
Mag. Wolfgang Gallei	Dr. Jürgen Wulff-Gegenbaur
Mag. Eva Spießberger	Annemarie Lehner
Mag. Dagmar Aigner	Elfriede Quehenberger
Ursula Schupfer	Michael Wanner
ÖVP:	**ÖVP:**
Dr. Christoph Fuchs	Marlene Wörndl
Josef Weiser jun.	Mag. Bernd Huber
Albert Preims	Heinrich Luks
Die Grünen:	**Die Grünen:**
Mag. Stefan Tschandl	Gernot Himmelfreundpointner
FPÖ:	**FPÖ:**
Karl-Michael Blagi	Mag. Sascha van Tijn

Der Hauptwahlleiter:
Dr. Hans Jörg Bachmaier

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/00/25580/2010/017

Salzburg, 12. Jänner 2012

Betrifft:
Bestellung Hauptwahlleiter

Verfügung

Gemäß § 98 Salzburger Gemeindewahlordnung 1998 - GWO 1998 werden

als Hauptwahlleiter
Dr. Hans Jörg Bachmaier

und als Stellvertreter des Hauptwahlleiters in folgender Reihenfolge
1. Dr. Gerald Russbacher
2. Dr. Martin Floss
bestellt.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
MD/00/25580/2010/018

Salzburg, 12. Jänner 2012

Betrifft:
Bestellung Bezirkswahlleiter

Verfügung

Gemäß § 10 Nationalrats-Wahlordnung 1992 - NRWO- werden
als Bezirkswahlleiter
Dr. Gerald Russbacher

und als Stellvertreter des Bezirkswahlleiters in folgender Reihenfolge
1. Dr. Martin Floss
2. Mag. Herbert Wallmannsberger
bestellt.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/25580/2010/020

Salzburg, 12. Jänner 2012

Betrifft:
Bestellung Bezirkswahlleiter

Verfügung

Gemäß § 10 Salzburger Landtagswahlordnung 1998 - LTWO 1998 werden
als Bezirkswahlleiter
Dr. Gerald Russbacher

und als Stellvertreter des Bezirkwahlleiters
Dr. Martin Floss
bestellt.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: 06/04/61215/2010/005

Salzburg, 9. Jänner 2012

Betrifft:
Öffentliche Straßenbeleuchtung; Bestimmung des Zeitpunktes der Errichtung in bestimmten Verkehrsflächen gem. § 2 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes

Kundmachung

Der Bauausschuss der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 20. Dezember 2011 beschlossen, dass gemäß § 2 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes LGBI. Nr. 77/1976, zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 118/2009 bestimmt, dass **vom 27.10.2011 an**
eine öffentliche Straßenbeleuchtung zu errichten ist:
Unbenannter Verbindungsweg zwischen Mühlbacherhofweg und neuem Verbindungsweg Erzabt-Klotz-Straße/Ulrike-Gschwandtner-Straße auf Gst. Nr. 2048/5, 2048/10 und 2050, KG Salzburg

Für den Bürgermeister:
Die Stadträtin:
Mag. Claudia Schmidt

Magistrat Salzburg
Zahl: 06/04/25902/2007/005

Salzburg, 9. Jänner 2012

Betrifft:
Öffentliche Straßenbeleuchtung; Bestimmung des Zeitpunktes der Errichtung in bestimmten Verkehrsflächen gem. § 2 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes

Kundmachung

Der Bauausschuss der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 20. Dezember 2011 beschlossen, dass gemäß § 2 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes LGBI. Nr. 77/1976, zuletzt geändert durch LGBI. Nr. 118/2009 bestimmt, dass **vom 01.12.2011 an**
eine öffentliche Straßenbeleuchtung zu errichten ist:
Teil des Verbindungsweges ausgehend von der Röcklbrunnstraße in Richtung Sterneckstraße auf Gst. Nr. 622/2, KG Gnigl

Für den Bürgermeister:
Die Stadträtin:
Mag. Claudia Schmidt

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/02/21512/2012/001

Salzburg, 16. Jänner 2012

Verordnung

Verordnung des Bürgermeisters vom 16.1.2012, mit der die Bezüge der Beamtinnen und Beamten erhöht werden.

Auf Grund des § 148 Abs 1 Z 1 des Magistrats-Beamtinnen- und Magistrats-Beamtengesetzes 2002 (MagBG), LGBl Nr 42/2003 in der geltenden Fassung wird verordnet:

Gehalt der Beamtinnen und Beamten
des Dienststandes ab dem
1. Februar 2012

§ 1

(1) Das Gehalt der vollbeschäftigten Beamtinnen und Beamten der Allgemeinen Verwaltung beträgt ab dem 1. Februar 2012 in Euro in den Dienstklassen I bis III:

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe			
	D	C	B	A
I. Dienstklasse				
1	1.342,0	1.397,6	-	-
2	1.367,1	1.430,8	-	-
3	1.392,0	1.464,2	-	-
4	1.417,2	1.497,7	-	-
5	1.442,2	1.531,1	-	-
II. Dienstklasse				
1	1.466,9	1.564,4	1.564,4	-
2	1.492,2	1.597,5	1.605,8	-
3	1.516,9	1.630,9	1.647,6	-
4	1.542,0	1.664,1	1.689,1	-

III. Dienstklasse				
1	1.566,9	1.697,5	1.731,0	1.945,9
2	1.592,1	1.731,0	1.775,4	-
3	1.617,0	1.766,7	1.821,6	-
4	1.641,8	-	-	-
5	1.666,9	-	-	-
6	1.692,2	-	-	-
7	1.717,2	-	-	-
8	1.786,7	-	-	-

(2) Das Gehalt der Beamtinnen und Beamten in handwerklicher Verwendung beträgt ab dem 1. Februar 2012 in Euro in der Dienstklasse III:

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe		
	P1	P2	P3
1	1.397,6	1.370,0	1.342,0
2	1.430,8	1.397,6	1.367,1
3	1.464,2	1.425,5	1.392,0
4	1.497,7	1.453,3	1.417,2
5	1.531,1	1.481,0	1.442,2
6	1.564,4	1.508,9	1.466,9
7	1.597,5	1.536,4	1.492,2
8	1.630,9	1.564,4	1.516,9
9	1.664,1	1.592,1	1.542,0
10	1.697,5	1.619,7	1.566,9
11	1.731,0	1.647,6	1.592,1
12	1.766,7	1.675,3	1.617,0
13	1.802,9	1.703,4	1.641,8
14	1.841,1	1.731,0	1.666,9
15	-	1.760,7	1.692,2
16	-	1.790,9	1.717,2
17	-	1.850,5	1.786,7
18	-	-	-

(3) Das Gehalt der Beamtinnen und Beamten der Allgemeinen Verwaltung und in handwerk- licher Verwendung beträgt ab dem 1. Februar 2012 in Euro in den Dienstklassen IV bis IX:

Gehaltsstufe	Dienstklasse					
	IV	V	VI	VII	VIII	IX
1	-	-	2.738,8	3.312,4	4.440,1	6.287,0
2	-	2.341,7	2.818,0	3.417,4	4.669,9	6.633,7
3	1.861,8	2.421,2	2.896,8	3.521,6	4.899,5	6.980,4
4	1.940,8	2.500,1	3.000,7	3.751,3	5.246,4	7.327,5
5	2.021,0	2.579,7	3.104,5	3.981,0	5.593,0	7.674,5
6	2.101,0	2.659,1	3.208,4	4.210,9	5.939,8	8.020,8
7	2.181,2	2.738,8	3.312,4	4.440,1	6.287,0	-
8	2.261,8	2.818,0	3.417,4	4.669,9	6.633,7	-
9	2.341,7	2.896,8	3.521,6	4.899,5	-	-
10*	-	3.000,7	-	-	-	-

* Die 10. Gehaltsstufe kann von Beamtinnen und Beamten der Verwendungsgruppe C in der Dienstklasse V nach Maßgabe des § 139 Abs 5 MagBG nach vier in der Gehaltsstufe 9 verbrachten Jahren unbeschadet ihres Anspruches auf eine Dienstalterszulage erreicht werden.

Zulagen der Beamtinnen und Beamten des Dienststandes ab dem 1. Februar 2012

§ 2

(1) Die Höhe der Verwaltungsdienstzulage gemäß § 141 MagBG beträgt ab dem 1. Februar 2012:

Dienstklasse	Euro
I bis V	154,8
VI bis IX	196,6

(2) Die Höhe der Pflegedienstzulage gemäß § 144 MagBG beträgt ab dem 1. Februar 2012:

1.	für Beamtinnen und Beamte der Sanitätshilfsdienste	53,3 €
2.	für Beamtinnen und Beamte der medizinisch-technischen Dienste	140,0 €
3.	für Beamtinnen und Beamte des Gesundheits- und Krankenpflegedienstes nach dem GuKG	
a)	der Dienstklassen I und II	140,0 €
b)	ab der Dienstklasse III	168,0 €

(3) Die Höhe der Pflegedienst-Chargenzulage gemäß § 145 MagBG beträgt ab dem 1. Februar 2012:

1.	für Stationspfleger und Stationsschwestern	208,9 €
2.	für Oberpfleger und Oberschwestern	268,8 €
3.	für Pflegevorsteher und Oberinnen	328,3 €

In- und Außerkrafttreten

§ 3

Diese Verordnung tritt mit 1. Februar 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Bürgermeisters vom 29.11.2010, mit der die Bezüge der Beamtinnen und Beamten erhöht werden, Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg vom 15.12.2010 - Folge 23/2010, außer Kraft.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Öffentliche Ausschreibungen

Der (Die) hier wiedergegebene(n) Text(e) einer Bekanntmachung im (in) Vergabeverfahren ist eine zusätzliche Information. Der rechtsverbindliche Text ist unter www.salzburg.gv.at abrufbar. Die Bekanntmachung unter www.salzburg.gv.at kann auch bereits vor Erscheinen der gegenständlichen Folge des Amtsblattes vorgenommen worden sein.

Magistrat Salzburg
Zahl: 06/02/69124/2011/002

Salzburg, 11. Jänner 2012

Betrifft:
BA 97 Kanalerneuerung S 1404 Bergheim-01 und S 2103 Morzg-03 - Punktsanierungen

Offenes Verfahren Unterschwellenbereich

Auftraggeberin: Stadtgemeinde Salzburg

Vergebende Dienststelle:
Stadtgemeinde Salzburg
(06/02 Kanal- und Gewässeramt)

Gegenstand der Leistung:
Bauauftrag; BA 97 Kanalerneuerung S 1404 Bergheim-01 und S 2103 Morzg-03 - Punktsanierungen

Leistungsumfang:
ca. 230 m offene Erneuerung, DN 200 bis DN 500
ca. 140 m Inlining, DN 200 bis DN 300
teilweise samt Hauskanalanschlüssen im Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche
14 Punktsanierungen an Kanalhaltungen
7 Schachtsanierungen
2 Umbauregenentlastungsbauwerke

Teilangebote zulässig: Nein

Abänderungsangebote zulässig: Nein

Alternativangebote zulässig: Nein

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend befugte, zuverlässige und leistungsfähige Unternehmer. Bewerber oder Bieter, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei des EWR-Abkommens oder in der Schweiz ansässig sind und die für die Ausübung einer Tätigkeit in Österreich eine behördliche Entscheidung betreffend ihrer Berufsqualifikation einholen müssen, haben ein darauf gerichtetes Verfahren möglichst umgehend, jedenfalls aber vor Ablauf der Angebotsfrist einzuleiten. Sie haben den Nachweis beizubringen, dass sie vor Ablauf der Angebotsfrist ein solches Verfahren eingeleitet haben. Die behördliche Entscheidung bzw. die Beibringung des Nachweises, dass er die gemäß der behördlichen Entscheidung fehlenden Kenntnisse erworben hat, muss zum Zeitpunkt der Zuschlagsentscheidung, spätestens aber zum Zeitpunkt des Ablaufes der gemäß § 112 Abs. 3 BVergG gesetzten Nachfrist vorliegen.

Geplanter Ausführungszeitraum:
Juli 2012 bis Dezember 2012

Ausschreibungsunterlagen:
Verfügbar ab: 23.01.2012
Kostenlos zum Herunterladen unter
www.stadt-salzburg.at/ausschreibungen

Ansprechperson: Ing. Pfahringer Wolfgang
Ort: 5024 Salzburg, Faberstraße 11
Tel: +43 662/8072 DW: 2454
Fax: +43 662/8072-723485
E-Mail: kanalamt@stadt-salzburg.at

Vadium: Höhe € 20.000,00

Ablauf der Angebotsfrist: 13.02.2012, 09:00 Uhr

Einreichungsort: Zentrale Poststelle
Magistrat Salzburg, Schloss Mirabell, 5024 Salzburg

Ende der Zuschlagsfrist: 13.07.2012

Angebotsöffnung: 13.02.2012, 10:00 Uhr
Stadtgemeinde Salzburg (Kanal- und Gewässeramt)
Faberstraße 11, 2. Stock, Besprechungszimmer.
Bietern ist die Teilnahme gestattet.

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Josef Mayr

Magistrat Salzburg
Zahl: 06/04/22926/2012/002
Salzburg, 19. Jänner 2012

Betrifft:
Neubau Schliesselbergersteg

Offenes Verfahren Unterschwellenbereich

Auftraggeberin: Stadtgemeinde Salzburg

Vergebende Dienststelle:
Stadtgemeinde Salzburg
(06/04 (Straßen- und Brückenamt)

Gegenstand der Leistung:
Bauauftrag; Neubau Schliesselbergersteg

Teilangebote zulässig: Nein
Abänderungsangebote zulässig: Nein
Alternativangebote zulässig: Nein

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend befugte, zuverlässige und leistungsfähige Unternehmer. Bewerber oder Bieter, die im Gebiet einer anderen Vertragspartei des EWR-Abkommens oder in der Schweiz ansässig sind und die für die Ausübung einer Tätigkeit in Österreich eine behördliche Entscheidung betreffend ihrer Berufsqualifikation einholen müssen, haben ein darauf gerichtetes Verfahren möglichst umgehend, jedenfalls aber vor Ablauf der Angebotsfrist einzuleiten. Sie haben den Nachweis beizubringen, dass sie vor Ablauf der Angebotsfrist ein solches Verfahren eingeleitet haben. Die behördliche Entscheidung bzw. die Beibringung des Nachweises, dass er die gemäß der behördlichen Entscheidung fehlenden Kenntnisse erworben hat, muss zum Zeitpunkt der Zuschlagsentscheidung, spätestens aber zum Zeitpunkt des Ablaufes der gemäß § 112 Abs. 3 BVergG gesetzten Nachfrist vorliegen.

Geplanter Ausführungszeitraum:
26. März 2012 bis 06. Juli 2012

Ausschreibungsunterlagen:
Verfügbar ab:
Kostenlos zum Herunterladen unter
www.stadt-salzburg.at/ausschreibungen

Ansprechperson:
Dipl.-Ing. Holzleitner Markus
Ort: 5024 Salzburg, Faberstraße 11
Tel: +43 662/8072 DW: 2645
Fax: +43 662/8072-722057
E-Mail: strassenamt@stadt-salzburg.at

Vadium: Höhe € 15.000,00

Ablauf der Angebotsfrist:
14.02.2012, 09:00 Uhr

Einreichungsort: Zentrale Poststelle
Magistrat Salzburg, Schloss Mirabell, 5024 Salzburg

Ende der Zuschlagsfrist: 14.05.2012

Angebotsöffnung:
14.02.2012, 10:00 Uhr Stadtgemeinde Salzburg
(Straßen- und Brückenamt) Faberstraße 11,
Zimmer 411. Bietern ist die Teilnahme gestattet.

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Michael Handl

«FIRMA2» «FIRMA»
«FIRMA3»
«STRASSE»
«PLZ» «ORT»

DVR 0089443

STADT : SALZBURG

Amtsblatt

Regelmäßig, zeitgerecht und zuverlässig informiert zu sein, wird nicht nur für Firmen und Betriebe, sondern auch für Privatpersonen immer wichtiger.

Das zweimal monatlich erscheinende Amtsblatt der Stadt bietet als offizielles Organ der Stadtverwaltung wertvolle Informationen aus erster Hand wie:

- **Beschlüsse des Gemeinderates**
- **Kundmachungen besonderer Rechtswirksamkeit**
- **Öffentliche Ausschreibungen**
- **u.v.m.**

✂----------

Bestellschein

Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement (mindestens 24 Ausgaben) Des „Amtsblattes der Stadt Salzburg“.

Name: _____

Straße: _____

UID-Nummer: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht spätestens bis November des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

Bitte einsenden an: Info-Z, Schloss Mirabell, A-5024 Salzburg

STADT : SALZBURG

Amtsblatt

Nur EURO 18,89
pro Jahr im Abo

Kundmachungen,
Ausschreibungen
u.v.m. aus der Stadt Salzburg